



## Armut von Kindern / Familien in Bremen – und Burglesum

31.3.2022 - Thomas Schwarzer





Arbeitsnehmerkammer  
Bremen



## Mehr Vereinbarkeit wagen!

Zur Situation der Familien  
im Land Bremen –  
Bericht zur sozialen Lage 2016



Arbeitsnehmerkammer  
Bremen

www.arbeitsnehmerkammer.de

# KammerKompakt



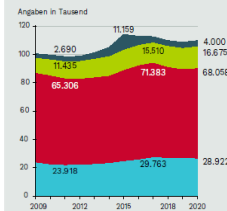
Arbeitsnehmerkammer  
Bremen

Armut im Land Bremen 2020

## Inhalt

1. — Ende 2020 waren im Land Bremen rund 120.000 Menschen auf Mindestsicherungsleistungen angewiesen. Bei 600.666 Einwohnerinnen und Einwohnern waren das knapp 18 Prozent.
2. — Die größte Gruppe der Leistungsberechtigten ist im erwerbsfähigen Alter und erhält Arbeitslosengeld II („Hartz IV“). Diese Gruppe verteilt sich mit besonderen räumlichen Schwerpunkten über die Bremer Stadtteile. Die soziale Spaltung zwischen den Stadtteilen hat bis Ende 2020 nicht weiter zugenommen.
3. — Der kleinere Teil dieser Leistungsberechtigten im erwerbsfähigen Alter ist tatsächlich arbeitslos (44 Prozent). Zur größeren Gruppe zählen Erwerbstätige, Menschen die Sorgearbeit für Kinder und Ältere leisten, Jugendliche in Ausbildung und Studium sowie Teilnehmende an arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen.
4. — Jedes dritte Kind unter 15 Jahren in der Stadt Bremen lebt in einem Familienhaushalt, der auf Unterstützung durch Sozialgeld angewiesen ist. Auch ihre Zahl blieb in den vergangenen Jahren auf hohem Niveau oder ging in einigen Stadtteilen mit hoher Kinderarmut leicht zurück.
5. — Deutlich gestiegen ist trotzdem die Einkommensarmut im Land Bremen, wenn es um Ende 2020 193.309 Menschen (28,4 Prozent). Als Einkommensarm gilt, wer weniger als 60 Prozent des mittleren Einkommens (Median) bezieht.<sup>1</sup>
6. — Legt man das mittlere Einkommen im Land Bremen zugrunde (Landesmedian), sind mehr als 19 Prozent einkommensarm.

<sup>1</sup> Aufgrund methodischer Umstellungen sind die zugrunde liegenden Mikrozensus-Daten im Vergleich mit 2020 lediglich eingeschränkt mit den Vorjahreswerten vergleichbar.



Anmerkung: Nicht berücksichtigt sind die Menschen, die Hilfe zum Lebensunterhalt erhalten. Quelle: Statistische Ämter des Bundes und der Länder; Statistik der Bundesagentur für Arbeit; © Arbeitsnehmerkammer Bremen

## 1. Nicht ganz jede/jeder Fünfte im Land Bremen benötigt Mindestsicherungsleistungen

Ende 2020 benötigten 119.255 Menschen im Land Bremen finanzielle Unterstützung vom Staat (18 Prozent). Die Anzahl der Leistungsbeziehenden insgesamt bleibt gegenüber 2019 auf hohem Niveau.

Nach einem stetigen Anstieg ist die Zahl der Kinder unter 15 Jahren, die Sozialgeld erhalten, im Jahr 2020 leicht zurückgegangen.

Die Anzahl der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten ist seit 2017 leicht rückläufig, auch wenn sie von 2019 auf 2020 wieder leicht anstieg ist auf nun rund 68.000 (siehe Punkt 3).



Mittwoch 5. Februar 2020  
9.00–18.00 Uhr

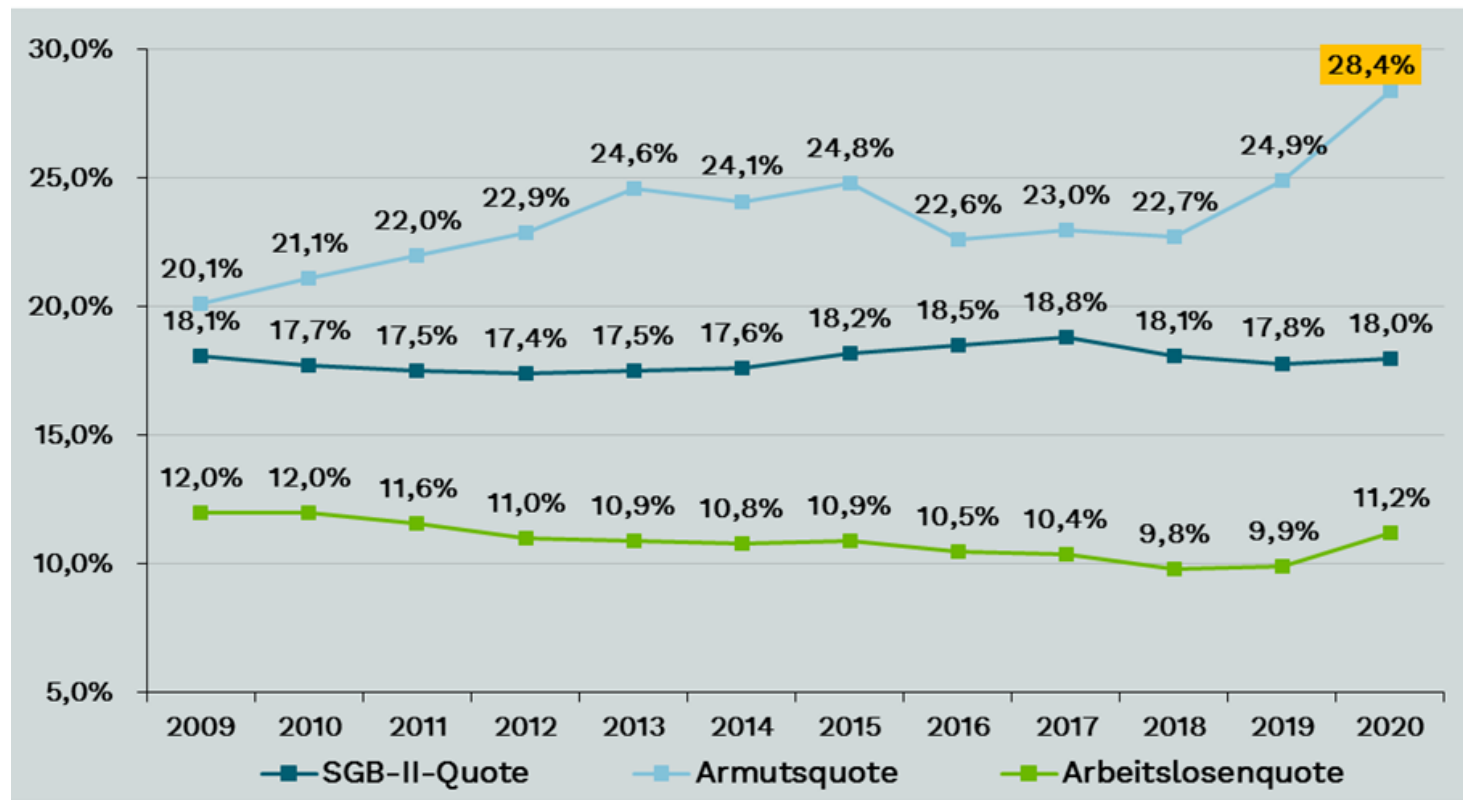
Konsul-Hackfeld-Haus  
Birkenstraße 34, 28195 Bremen

Blick in die Quartiere –  
Bestandsaufnahme und  
Perspektiven

Arbeitsnehmerkammer  
armuts  
konferenz

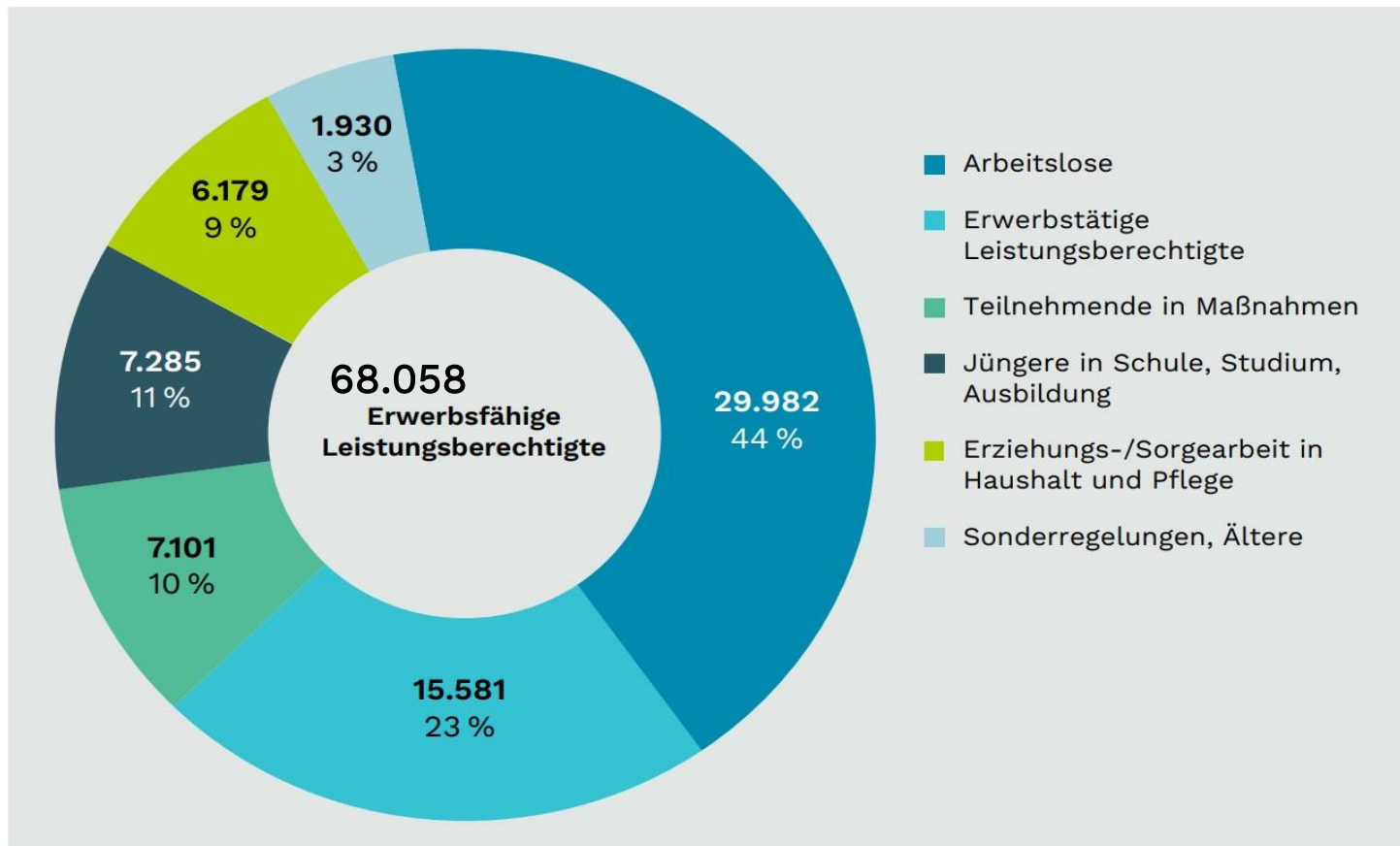
## Quoten der Einkommensarmut, des Bezugs von Sozialleistungen (SGB II) und der Arbeitslosigkeit

Entwicklung im Land Bremen von 2009 bis 2020

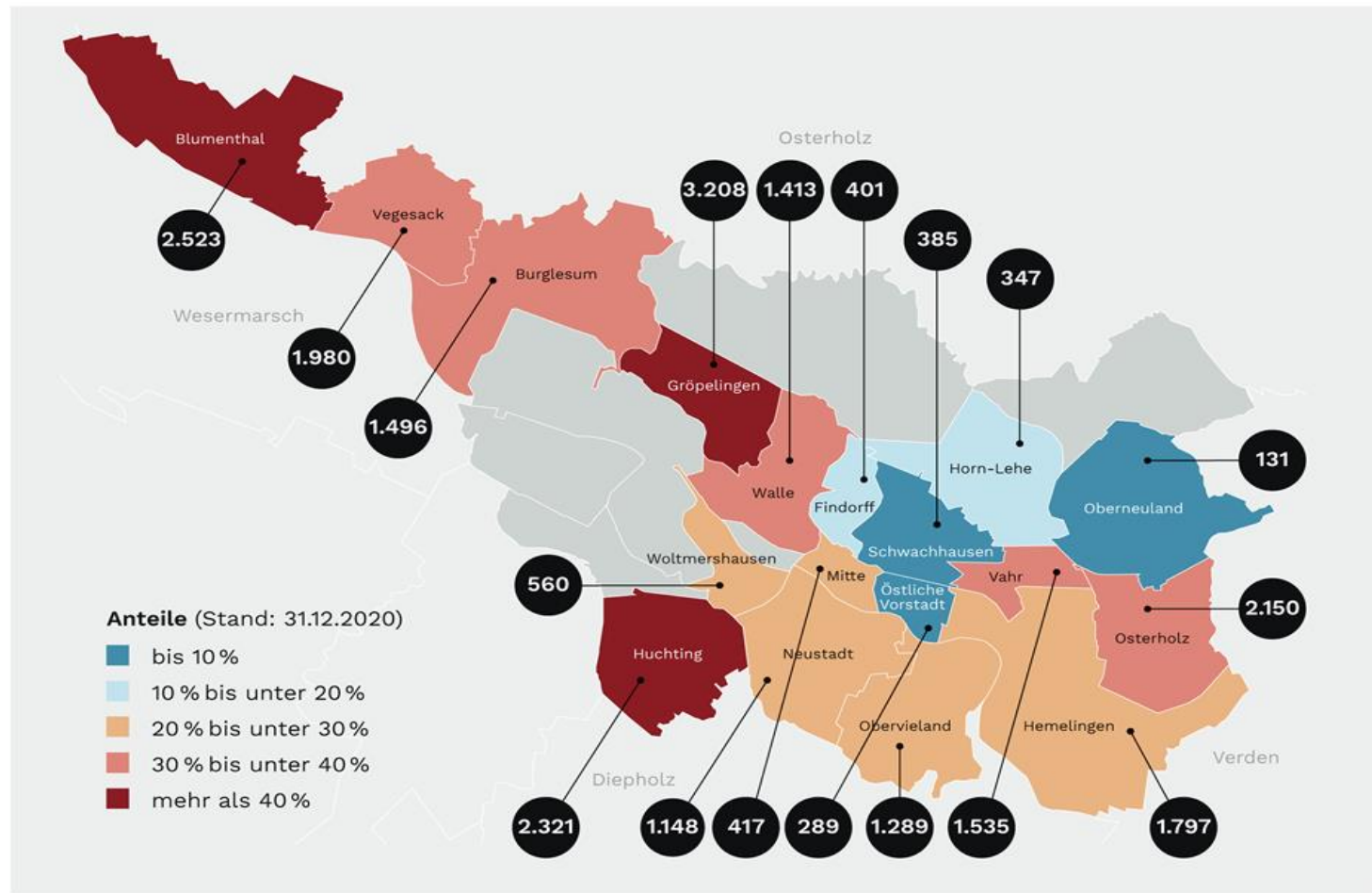


Quelle: IT.NRW. Ergebnisse des Mikrozensus 2020 und Bundesagentur für Arbeit. Anmerkung: Aufgrund methodischer Umstellungen sind die zugrunde liegenden (Mikrozensus-) Daten im Corona-Jahr 2020, lediglich eingeschränkt mit den Vorjahreswerten vergleichbar.

## Lediglich 44 Prozent der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten waren im Land Bremen 2020 faktisch arbeitslos



## Nicht erwerbsfähige leistungsberechtigte Kinder unter 15 Jahren – Stadt Bremen 2020



Quellen: Statistik der Bundesagentur für Arbeit; Statistisches Landesamt Bremen; eigene Berechnungen

© Arbeitnehmerkammer Bremen



Arbeitnehmerkammer  
Bremen

# Kinder im SGB II-Bezug in Burglesum und seinen Ortsteilen 2020

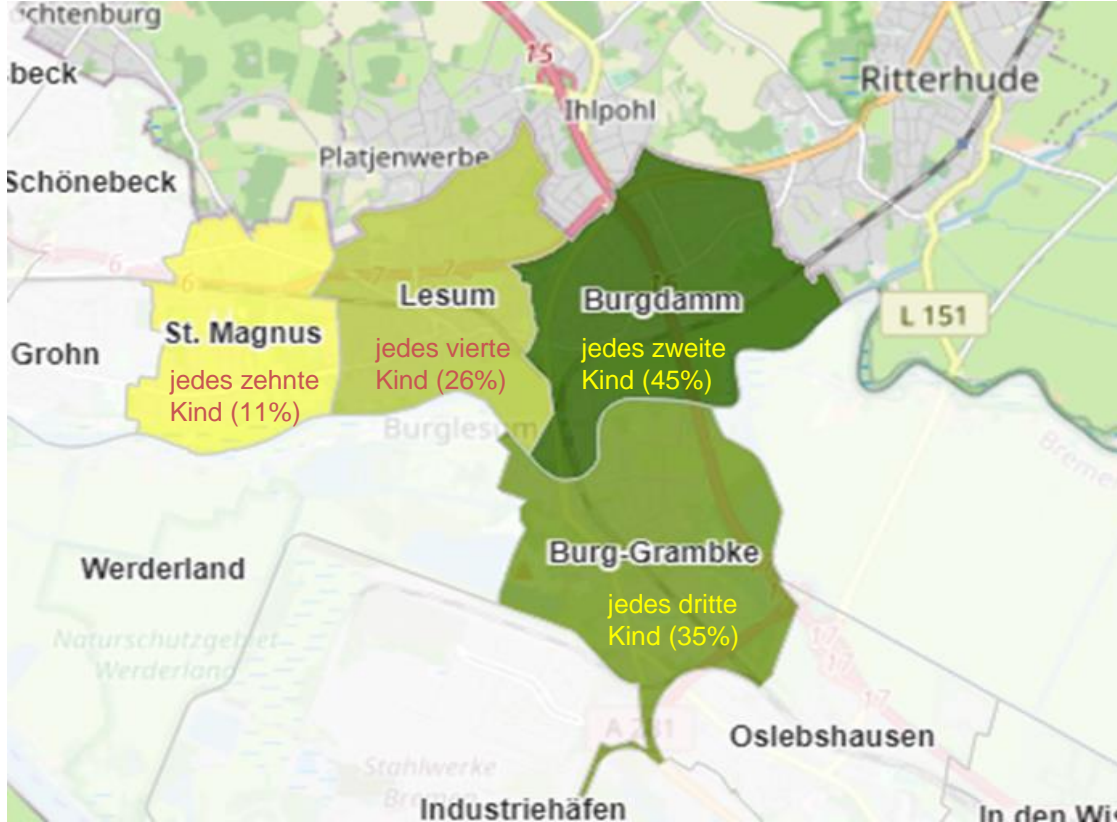
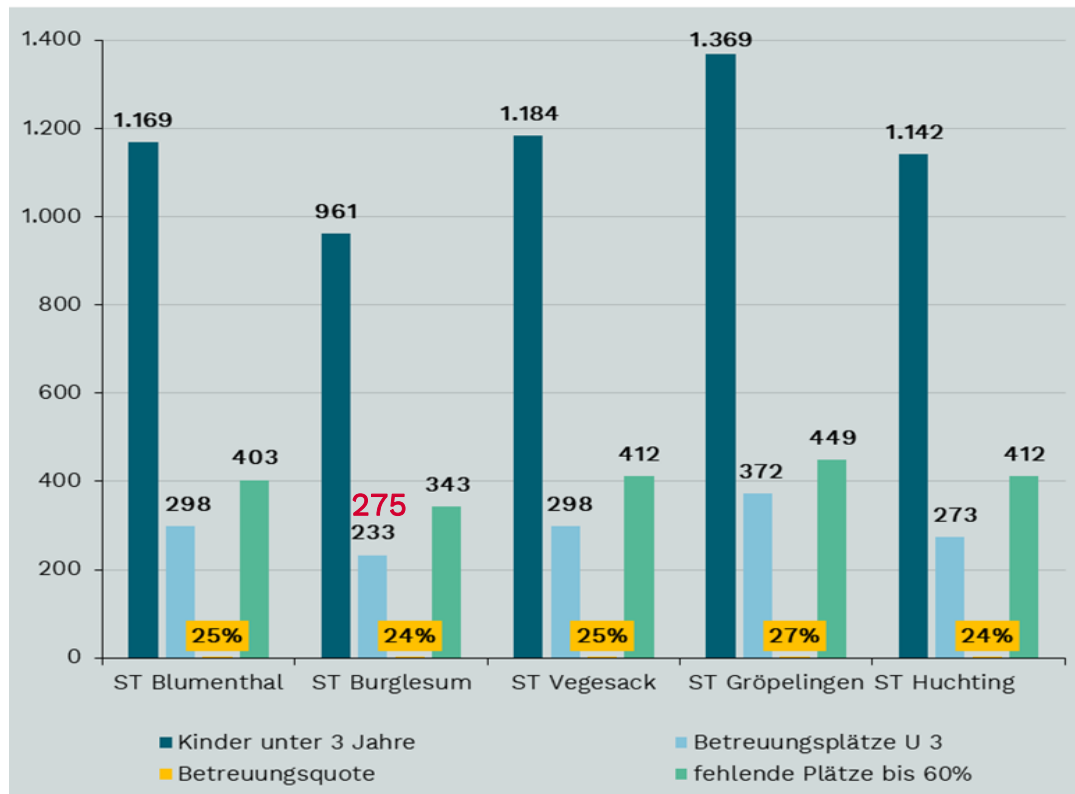


Abbildung 7

Kinder unter drei Jahren, Zahl der Betreuungsplätze für sie und noch fehlende Plätze in diesen Stadtteilen bis 2023



Quelle: Eigene Berechnungen und Darstellung auf der Datengrundlage des Statusberichtes III: Die Senatorin für Kinder und Bildung (2019), Platzangebot und dessen Auslastung zum 29. November 2019, Bremen.

© Arbeitnehmerkammer Bremen